

Unfall auf Eisenbahnkreuzung in der Weststeiermark: Sicherheitstechnische Untersuchung eingeleitet

Wien (OTS/BMVIT) - Am Mittwochabend ereignete sich auf einer Eisenbahnkreuzung in der Weststeiermark ein Zusammenprall zwischen einem Pkw und einem Zug. Alle vier im Pkw befindlichen Personen wurden durch den Zusammenprall tödlich verletzt. Die Sicherheitsuntersuchung zur raschen und sorgfältigen Klärung des genauen Unfallhergangs ist von der Sicherheitsuntersuchungsstelle der Bundes auf Basis der Bestimmungen der EU-Richtlinie 2004/49/EG in Verbindung mit den Regelungen des österreichischen Unfalluntersuchungsgesetzes bereits eingeleitet worden. ****

Nach Abschluss der Untersuchung wird der Untersuchungsbericht unter versa.bmvit.gv.at abrufbar sein.

Zur Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes: Diese ist funktionell und organisatorisch unabhängig und hat das Ziel, die Ursache von Unfällen zu eruieren, um Sicherheitsempfehlungen ausarbeiten zu können und um derartige Unfälle in Zukunft zu vermeiden. Untersucht werden Vorfälle, von denen neue Erkenntnisse zur Unfallvermeidung und zur nachhaltigen Verbesserung der Verkehrssicherheit zu erwarten sind. (Schluss)

~

Rückfragehinweis:

Mag. Klaus Kienesberger
Büro des Generalsekretärs BMVIT, Kommunikation
Tel.: (01) 711 62 - 65 89 04
klaus.kienesberger@bmvit.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/47/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0133 2014-02-13/12:12

131212 Feb 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140213_OTS0133